

DS 2020 / V 00059/1 Anlage 4

Von: "Holeksa, Jürgen" <juergen.holeksa@rat.friedrichshafen.de>
Datum: Donnerstag, 30. April 2020 um 11:48:58
An: "'Brand Andreas'" <oberbuergemeister@friedrichshafen.de>, "Brotzer, Dr., Achim" <Achim.Brotzer@rat.friedrichshafen.de>, "Hochmuth, Anna" <Anna.Hochmuth@rat.friedrichshafen.de>, "Sigg, Wolfgang" <Wolfgang.Sigg@rat.friedrichshafen.de>, "Hoehne, Dr., Dagmar" <Dagmar.Hoehne@rat.friedrichshafen.de>, "Lamparsky, Gaby" <Gaby.Lamparsky@rat.friedrichshafen.de>, "Hiß-Petrowitz, Sylvia" <Sylvia.Hiss-Petrowitz@rat.friedrichshafen.de>, "Köhler, Dr., Stefan" <s.koehler@friedrichshafen.de>, "Köster, Andreas" <a.koester@friedrichshafen.de>, "Stauber, Dieter" <d.stauber@friedrichshafen.de>
Betreff: Anträge zum DHH 20/21

Sehr geehrter Herr Brand
Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen

Ich nehme Bezug auf die gestrige Abstimmung per Telco im ÄR und möchte zunächst grundsätzlich auf Verlauf und Inhalt eingehen. Unsere Fraktion hatte sich bekanntlich bereits sehr frühzeitig für eine weitgehende Rücknahme (9 von 12 Anträgen) entschieden und allein die direkt mit dem Klimaschutz verbundenen 3 Anträge aufrechterhalten. Wir haben dies auch frühzeitig u.a. an die Verwaltung und die anderen Fraktionen kommuniziert. Ähnliches gilt für die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen. In Kenntnis unserer Entscheidung und im Nachgang zur Telco ÄR am 22.04. haben sich die übrigen Fraktionen auch miteinander verständigt, wie mit dem Vorschlag eines Moratoriums umgegangen werden soll. Dies ist u.a. aus einer eMail eines Kollegen ersichtlich, der sich bzgl. der Entscheidung seiner Fraktion zu einem fraktionsübergreifenden Antrag Zeit bis Dienstagabend erbeten hat, um dann entsprechend antworten zu können.

Es wäre daher hilfreich gewesen, die Entscheidungen der übrigen Fraktionen im Vorfeld der Telco ÄR 29.04. erhalten zu haben. So hätten wir uns als Fraktion ebenfalls im Vorfeld des gestrigen Telco nochmals abstimmen können, die Telco wäre zu diesem Punkt effizienter verlaufen und die aus meiner Sicht unpassende und unangemessene Fristsetzung an Anna Hochmuth wäre so nicht erforderlich gewesen. Das Gefühl einer Überrumpelung liegt zumindest für mich hier nahe und dies insbesondere vor dem Hintergrund, dass Sie Herr Brand dankenswerterweise mit Ihrem Vorschlag zur Rückantwort bis Mittwoch der nächsten Woche eine faire Brücke gebaut haben.

Es wäre außerdem hilfreich gewesen, die zu Beginn der Corona- und Haushaltskrise seitens der Verwaltung für Mitte April zugesagte erste Analyse der finanziellen Situation in den Haushalten, dann auch tatsächlich spätestens bis zur Entscheidung über ein Moratorium erhalten zu haben. Zumindest meiner Fraktion sind hierzu keinerlei Zahlen, unabhängig von einer aktuell überhaupt zu leistenden Validität, bekannt. Wir entscheiden hier in den Fraktionen bisher allein auf der Basis qualitativer Aussagen und damit anders als zu Beginn seitens der Verwaltung avisiert.

Unsere Fraktion hat sich nun dennoch zur Verschiebung der zuletzt verbliebenen 3 Anträge entschieden. Wie gestern ausgeführt, sehen wir dadurch keine oder nur eine geringe finanzielle Entlastung für die Haushalte, die mit diesen 3 Anträgen verbundenen Ausgaben und Aufwendungen, wären zumindest für 2020 überschaubar, falls überhaupt vorhanden. Mit dieser Entscheidung unterstützen wir daher allein ein politisches Signal der Einigkeit. Wir

respektieren aber auch mögliche Entscheidungen anderer Fraktionen, an einzelnen Anträgen festzuhalten und werden diese ggfls. unterstützen. Wir sehen darin keinen Widerspruch zu unserer grundsätzlichen Entscheidung sondern respektieren vielmehr, dass angesichts der bspw. unverändert zunehmenden Bedeutung des Klimaschutzes, einzelne Anträge heute wichtiger als morgen sein können.

Freundliche Grüße

Jürgen Holeksa
Netzwerk für Friedrichshafen
Fraktionsvorsitz